

Spielbank Wiesbaden: Gülden Arnold fährt die Krallen aus

Frau Arnold hat den Bogen raus. Beim ausverkauften 75+5 Turnier am gestrigen Sonntag war sie zwar nicht die einzige Lady, die den anwesenden Poker-Herren das Fürchten lehrte, aber mit Abstand die erfolgreichste. Schon auf dem Weg an den Finaltisch musste sie ordentlich die Krallen ausfahren, denn die Konkurrenz um die besten Plätze am mit 4.500 Euro gefüllten Preisgeldtopf war außerordentlich stark, was auch an dem späten Start des Finaltisches erst um kurz vor 1 Uhr morgens abzulesen ist.

Knapp zwei Stunden später hatte Frau Arnold gemeinsam mit ihrem Heads-Up-Gegner dann auch noch dem letzten ihrer ursprünglich 58 Gegner den Todesbiss verpasst. Mit einem Deal nach Chipcount beendeten die Beiden das Turnier und teilten das restliche Preisgeld unter sich auf.

Die Wiesbadener Pokernacht ist nach dem Turnier natürlich noch lange nicht zu Ende, um diese Uhrzeit liefen von den ursprünglich sechs Cashtables immer noch fünf. Erst um 4 Uhr morgens ist in Wiesbaden Schluss – Nacht für Nacht.

Pokern in Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main



Die Gewinner des Turniers:

1. Asti	1.360,- € Deal
2. Gülden Arnold (D)	1.200,- € Deal
3. Gunnar Frahn (D)	680,- €
4. Wolfgang Werft (D)	500,- €
5. NN	400,- €
6. NN	360,- €

Die Pokernacht in Zahlen:

- 140 Pokerbegeisterte
- 20:00 Uhr Turnierbeginn
- 80 € Texas Hold'em Freeze-Out, davon gehen 5 € in die Jahres-Over-All
- 4.000 Start-Chips, Leveltime 30 Minuten
- 60 Turnierspieler
- 6 Turniertische
- 4.500,- € Preisgeldpool
- 4 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit 2/4 (100)
- 2 PokerPro-Tische im AutomatenSpiel mit 1/2 (40-80)/Bad-Beat-Jackpot 15.954 €

Heute, am traditionellen Wiesbadener Profi-Montag, steht mit dem kultigen € 200 Freeze-Out-Turnier und 7.000 Start-Chips wieder eine höherpreisige Veranstaltung auf dem Programm. Auf www.spielbank-wiesbaden.de oder über die Smartphone-App „casino wi“ kann man die aktuelle Buchungslage verfolgen und, wenn's eng wird, sich noch schnell online per Bank- oder Kreditkarte einen Platz sichern – oder natürlich vor Ort im Casino, solange der Vorrat reicht.